

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 253.

Donnerstag am 5. November

1863.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. k. k. Apostolischen Majestät hat der k. k. oberste Gerichtshof laut Erlass vom 23. September 1863, z. Z. 6489, das Erkenntnis des k. k. Landesgerichtes zu Krakau vom 30ten Juni 1863, z. 8042, womit das Verbot der in Krakau im Jahre 1862 in der Druckerei und im Verlage des J. Wywialkowski erschienenen Druckschrift: „Bez chaty“ von Michael Vatnicki, wegen Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach S. 305 St. O. ausgesprochen wurde, bestätigt.

3. 503. a (3) Nr. 16220/3105

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung eines chirurgischen Stipendiums jährlicher 157 fl. 50 kr., vom 1. Oktober 1863 an, und zwar vorläufig bloß auf 2 Jahre, wird hiemit bis 20. November der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um dieses, nur Eingebornen Kroatiens oder Slavoniens bestimmten Stipendium, haben ihre, an die hohe königl. dalm. slavonische Hofkanzlei zu stylisirenden Gesuche mit folgenden Dokumenten zu versehen: mit dem Taufscheine, mit den Zeugnissen über die bisher zurückgelegten Studien, und zwar jene, die den Doktorgrad der Chirurgie zu erlangen beabsichtigen, mit dem Zeugnisse über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Maturitätsprüfung, dann mit dem Zeugnisse über ihre Mittellosigkeit, mit den Zeugnissen über die Kenntniß der kroatischen und derjenigen Sprache, in welcher an den österreichischen chirurgischen Lehranstalten die betreffenden Studien vorgetragen werden, so wie mit einer eigenhändig geschriebenen und unterschriebenen Erklärung, daß sie bereit sind, nach absolvirten Studien ihre Kunst durch 10 Jahre in Kroatien und Slavonien auszuüben. Die so instruirten Gesuche sind bis längstens 20. November im Wege der vorgesetzten Behörde an den gefertigten königl. Statthaltereirath zu leiten.

Vom königl. Statthaltereirathe für die Königreiche Dalmatien, Kroatien u. Slavonien. Agram am 20. Okt. 1863.

3. 502. a (3) Nr. 13259

Rundmachung.

Nachdem die Mittheilungen bezüglich der in dem Nachbarlande Kroatien herrschenden Rinderpest fortwährend noch ungünstig lauten, und selbst in dem diesseitigen Bezirke Gottschee diese Seuche noch nicht ihr Ende erreicht hat, kann das Abhalten des in der Landeshauptstadt Laibach am 16. November d. J. fallenden Viehmarktes bezüglich der Rindthiere, Schafe und Ziegen nicht gestattet werden.

Die Abhaltung dieses Viehmarktes, bezüglich der Pferde und des Vorstenviehes, unterliegt jedoch keinem Anstande.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 23. Oktober 1863.

3. 511. a (2) Nr. 3258.

Rundmachung.

Nach Inhalt des h. Ministerial-Erlasses vom 2. Oktober l. J., z. 7218, ist in der Theresianischen Akademie in Wien ein Freiherr von Schellenburg'scher Stiftplatz in Erledigung gekommen.

Auf diesen haben vor allen Söhne aus Familien des krainischen Adels Anspruch.

Zur Aufnahme ist das erreichte achte und das nicht überschrittene 14. Lebensjahr normirt, und sind die Gesuche mit dem Taufscheine, den Studienzeugnissen über die mit gutem Erfolge erlernten, wenigstens für die zweite und dritte Normalstufeklasse vorgeschriebenen Gegenstände, dem Kuhpocken- und Impfungzeugnisse, dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und den geraden Körperbau, endlich

woforne er nicht notorisch wäre, mit den Beweisen über den Adel und über die Vermögensverhältnisse des Bewerbers zu belegen, und bis Ende November l. J. bei dem krainischen Landes-Ausschusse einzubringen.

Vom krainisch-Landes-Ausschusse Laibach am 26. Oktober 1863.

3. 514. a (2) Nr. 1394.

Mit Beziehung auf die Rundmachung dd. Graz am 27. Oktober 1863, z. 1394, ist die Stelle eines Finanz-Rathes und Leiters der k. k. Finanz-Prokuratur-Abtheilung in Triest, in der VII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 1890 fl. öst. W., zu besetzen.

3. 509. a (3) Nr. 593.

Konkurs-Ausschreibung.

Die provisorische Stelle eines Kontrollors bei der k. k. Berghauptmannschafts-Klasse, zugleich Kontrollors bei dem k. k. Landmünzprobier-, Gold- und Silber-Einlösungs- und Filialpunzungsamte zu Laibach, in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte von jährlichen 630 fl. und einem Quartiergelde von jährl. 63 fl. öst. W. und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution gleich dem Gehaltsbetrage, ist zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der mit gutem Erfolge absolvirten bergakademischen Studien, der nöthigen Kenntnisse im Montan-, Kassa-, Rechnungs-, Einlösungs-, Probier- und Konzeptfache und der Kautionfähigkeit, unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der k. k. Berghauptmannschaft oder des Landmünzprobier- und Einlösungsamtes zu Laibach verwandt oder verschwägert sind, binnen vier Wochen bei der k. k. Berghauptmannschaft zu Laibach einzubringen.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Laibach am 26. Oktober 1863.

3. 504. a (3) Nr. 1896.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, wird die Jagd in den einzelnen Ortsgemeinden, und zwar:

Für die Gemeinde Aßling nach dem Ausruufspreise des Jahresgehaltens von 29 fl. 40 kr.	
Für die Gemeinde Karnervellach	12 » 25 »
» » » Kronau	37 » 80 »
» » » Lengensfeld	36 » 5 »
» » » Ratschach	22 » 5 »
» » » Weiffensfels	15 » 75 »

am 14. November d. J. um 9 Uhr in der Bezirksamtskanzlei auf die Dauer vom Licitationsstage bis 1. September 1868 im Versteigerungswege verpachtet.

Die Anbote können auch mittelst versiegelter, an das Bezirksamt gerichteter Offerte geschehen.

Kronau am 27. Oktober 1863.

3. 2221. (1) Nr. 5662.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit den hieramts unbekanntem Erben des am 8. d. M. verstorbenen Kaffeesieders Michael Lausel bekannt gegeben, daß Josef Kordin durch Dr. Anton Rak eine Klage auf Zahlung einer Conte-Korrent-Forderung pr. 1456 fl. 15 kr. c. s. c., unterm 29. Oktober l. J., z. 5662, gegen sie angebracht habe, worüber die Tagung auf den 30. November 1863 angeordnet worden ist. Der hiesige Hr. Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Josef Suppan wurde zur Vertretung der unbekanntem Erben aufgestellt, welchen bevorsteht, sich mit diesem Vertreter ins Einvernehmen zu setzen, oder sonst ihre beliebigen Schritte einzuleiten. Laibach am 31. Oktober 1863.

3. 2165. (3) Nr. 4685.

Edikt.

Mit Bezug auf das Feilbietungs-Edikt vom 4. August l. J., z. 4033, wird erinnert, daß bei der am 7. September und 12. Oktober l. J. anberaumt gewesenen 1. und 2. exekutiven Feilbietung der Dolnizhar'schen Realität sub Hs.-Nr. 44 in der Krakau-Vorstadt, kein Kauflustiger erschienen sei, wornach am 16. November l. J. zur 3. und letzten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Landesgericht Laibach am 20. Oktober 1863.

3. 2167. (3) Nr. 5617.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als auch zu der mit dem Edikte vom 22. September l. J., Nr. 4939, angeordneten 2. Feilbietung des, dem Gustav Heimann gehörigen Hauses Nr. 234 in Laibach Niemand erschienen ist, nunmehr zu der auf den 30. November l. J. um 10 Uhr Vormittags angeordneten 3. Feilbietung des gedachten Hauses geschritten werden wird.

Laibach am 27. Oktober 1863.

3. 2215. (1) Nr. 2894.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Großaschitsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Julius von Wurzbach von Laibach, gegen Johann Kasar von Sagoriza, wegen aus dem Urtheile vdo. 18. April 1857, z. 16110, schuldigen 210 fl. öst. W. c. s. c., zur Vornahme der, mit Bescheid vdo. 15. April 1863, z. 1405, auf 18. Juli 1863 angeordneten, jedoch sistirten III. exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rkf.-Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte pr. 979 fl. 47 1/2 kr. öst. W.äb. und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 40 fl. 95 kr., die Feilbietungstagung auf den 21. November l. J., Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrnisse auch unter dem Schätzungswerte an den Reißbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksamt Großaschitsch, als Gericht, am 18. Juli 1863.

3. 2105. (3) Nr. 2484.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der Katharina Stofiz, Mathias und Maria Gregorz und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Ausenthaltens, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Gerkmann vulgo Basch von Goditz, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 318, Rkf.-Nr. 235, vorkommenden Halbhube intabulirt hastenden Sachposten sub praes. 22. September 1863, z. 4484 hieromits eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 24. Dezember l. J., früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Ausenthaltens Hr. Anton Kronaberthvogel k. k. Notar in Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfals zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. September 1863.

3. 2172. (3) Nr. 1284.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamt Jorja, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Andreas Penartschisch von Oberlaibach, gegen Johann Leskovitz von Dobovitsch, wegen aus dem Vergleich vom 12. Dezember 1857, Nr. 2748, und der Session vdo. 3. Februar 1859, schuldigen 514 fl. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Lotisch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Kstf.-Nr. 701 und 703 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 9501 fl. öst. W. gemilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 16. November, auf den 17. Dezember d. J. und auf den 1. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Jorja, als Gericht, am 15. Juni 1863.

3. 2176. (3) Nr. 14287.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur, nom. des h. Alerars und des Grundentlastungsfondes in Laibach in die öffentliche Versteigerung der, dem Johann Kadung von Podgoritz gehörigen, im Grundbuche Eichenberg sub Urb.-Nr. 727, Kstf.-Nr. 10 Post-Nr. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 1502 fl. 80 kr. bewerteten Realität, zur Einbringung der aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vdo. 6. November 1863 noch ausstehenden Grundentlastungsgebühren und politischen Exekutionskosten pr. 89 fl. 72 kr. und der auf 31 fl. 23 kr. aufgelaufenen Exekutionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die 3 Feilbietungen auf den 16. November, den 16. Dezember l. J. und den 16. Jänner l. J., jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte, eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Oktober 1863.

3. 2177. (3) Nr. 14684.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird im Nachhange zum Erlaß vdo. 3. September 1863, Z. 12759, kundgemacht; daß die auf den 14. Oktober 1863 und 14. November 1863 anberaumten Feilbietungen der, dem Josef Gorschitz von Pöndorf gehörigen Realität, als abgehalten erklärt worden sein; daß es dagegen bei der auf den 14. Dezember 1863 Vormittags 9 Uhr hieraus angeordneten 3. Feilbietung der gedachten Realität unter dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Oktober 1863.

3. 2178. (3) Nr. 14178.

E d i f t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmaä Zorer in Studo, Nachhabers der Margareth Zendar von Stob, in die öffentliche Versteigerung der, der Maria Janeschitz von Weitsche gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Kstf.-Nr. 4 a, Tom. II., Fol. 472 sub Kons.-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität des im Grundbuche Komenda Laibach sub Urb.-Nr. 592 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl., und des im selben Grundbuche sub Urb.-Nr. 592³ vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewerteten Acker und Waldantheiles, zur Einbringung der Forderung aus dem dießgerichtlichen Vergleich vom 3. September 1861, Z. 12200, pr. 96 fl. 60 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungen auf den 28. November l. J., den 9. Jänner und den 10. Februar l. J., jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Oktober 1863.

3. 2179. (3) Nr. 14944.

E d i f t.

Im Nachhange zum dießfälligen Erlaß vom 5. September 1863, Z. 12879, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstände, als zu der auf den 14. Oktober l. J. anberaumten ersten Feilbietung der, den mindj. Erben nach Maria Wiskanz, Johanna, Maria, Jakob und Johann Wiskanz, gehörigen sub Urb.-Nr. 105 ad Komenda Laibach vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den 14. November und 14. Dezember d. J. angeordneten Feilbietung geschritten werde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1863.

3. 2180. (3) Nr. 14900.

E d i f t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Erlaß vdo. 4. Oktober 1863, Z. 14285, kundgemacht, daß die auf den 18. November und 19. Dezember d. J. anberaumten Feilbietungen der dem Valentin Jakopia gehörigen Realität zu Verh als abgehalten anzusehen seien, es dagegen bei der auf den 18. Jänner 1864 Vormittags 9 Uhr hiergerichts anberaumten dritten Feilbietung unter dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1863.

3. 2181. (3) Nr. 14846.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte, als Abhandlungsinstanz wird hiermit bekannt gemacht, daß über Einschreiten und resp. Einverständnis der sämtlichen Anton Strojanschen g. Erben, dann bezüglich der mj. Erben erfolgte oberverordnungsamtliche Genehmigung das ganze, in den Nachlaß des am 21. April 1862 im Zivilspitale zu Laibach verstorbenen Anton Strojjan, vulgo Remic, gewesenen Realitätenbesizers zu Streindorf bei Großblapp, gehörigen Real- und Mobilarvermögen, unter den ersten namentlich die im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Kstf.-Nr. 48 vorkommende, zu Streindorf Kaapp an der Karlsstädter Kommerzial-Straße gelegene, sub Konfr.-Nr. 18, behaute Halbhuber, dann die daselbst sub Urb.-Nr. 48 1/2 vorkommende Kstliche Konfr.-Nr. 9 zu Streindorf, beide im inventarisch erhobenen Werte pr. 1878 fl. 10 kr., ferner die im Grundbuche der Pfortgült St. Marcin sub Kstf.-Nr. 2 vorkommende, zu Streindorf liegende, sub Konfr.-Nr. 10 behaute Halbhuber, im inventarisch erhobenen Werte pr. 1009 fl. 40 kr., am 12. November l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr, dann allenfalls Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Orte Streindorf im öffentlichen freiwilligen Versteigerungswege und zwar nur um oder über den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Indem bezüglich der einzelnen Bedingungen, unter welchen diese Veräußerung Statt zu finden haben wird, die dießfälligen Lizitationsbedingungen, dann bezüglich der Beschaffenheit der feilzubietenden Objekte die inventarischen Erhebungen zu Jedermanns Einsicht hiergerichts bereit erstegen, wird nur noch bemerkt, daß für erstere zwei Realitäten ein Badium im Paren oder in öffentlichen Obligationen nach dem Kurswerte mit 200 fl. für letztere aber mit 100 fl. zu Hange der Lizitations-Kommission zu erlegen, der Meistbot selbst aber erst in 18 Monaten und nur für das Mobile gleich zu bezahlen sein wird, und daß in die Bezahlung des Meistbotes auch das erlegte Badium eingerechnet werden wird.

K. k. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1863.

3. 2182. (3) Nr. 14504.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur, nom. hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes, in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Josef Schudig von Panze Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche St. Kamin sub Urb.-Nr. 28, Kstf.-Nr. 816 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 2285 fl. 20 kr., zur Einbringung der aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vdo. 4. Jänner 1863 austretenden l. f. Steuern, Grundentlastungsgebühren und politischen Exekutionskosten, im Gesamtbetrage pr. 280 fl. 51 1/2 kr. c. s. e., und der auf 34 fl. 76 kr. aufgelaufenen Exekutionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungen auf den 9. Dezember d. J., den 9. Jänner und den 10. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchs-Extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1863.

3. 2183. (3) Nr. 14566.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Mathias Maßel von Untersadobrowa, gegen gegen Jakob Prussnik von Obersadobrowa, wegen aus dem Vergleich vom 9. April 1859, Z. 5450, schuldiger 35 fl., die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Kstf.-Nr. 131, Tom. I., Fol. 194, vorkommenden, gerichtlich auf 304 fl. bewerteten Realität im Reassumirungswege bewilliget und es seien zu deren Vornahme die neuerlichen 3 Tagsetzungen auf den 9. Dezember l. J., den 9. Jänner und den 10. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der neueste Grundbuchs-Extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramt eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1863.

3. 2184. (3) Nr. 14899.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur, nom. des h. Alerars und des Grundentlastungsfondes in die öffentliche Versteigerung der dem Anton Schindl gehörigen, im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 428, Kstf.-Nr. 180 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1750 fl. 25 kr. zur Einbringung des Rückstandes an l. f. Steuern, Grundentlastungsgebühren aus dem steueramtlichen Ausweise vdo. 1. Dezember 1862, im Gesamtbetrage pr. 234 fl. 8 1/2 kr. und den auf 22 fl. 76 kr. aufgelaufenen Exekutionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die 3 Feilbietungen auf den 9. Dezember l. J., den 9. Jänner und den 10. Februar l. J., jedesmal von 9 — 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1863.

3. 2185. (3) Nr. 15118.

E d i f t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Loschar von Jörtschach, als Nachhaber der, Mariana Warr in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Martin Warr von Steberse gehörigen, im Grundbuche Komenda Laibach, sub Urb.-Nr. 107 1/2, Tom. I Folio 248 vorkommenden, gerichtlich auf 287 fl. geschätzten Realität, zur Einbringung der, aus dem dießgerichtlichen Urtheile vom 22. Juni 1861, Z. 8604, schuldiger 94 fl. 50 kr. c. s. e., bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungen, auf den 12. Dezember l. J., den 13. Jänner und den 13. Februar l. J., jedesmal von 9 — 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchs-Extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1863.

3. 2186. (3) Nr. 15294.

E d i f t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Erlaß vdo. 22. September 1863, Z. 13754 kundgemacht, daß die auf den 11. November und 12. Dezember d. J. anberaumten Feilbietungen der, dem Johann Pajl von Igardorf gehörigen Realität als abgehalten anzusehen seien, daß es dagegen bei der auf den 13. Jänner 1864 hiergerichts Vormittags 9 Uhr anberaumten dritten exekutiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober 1863.